

Titel	Beitragstext
<p>Wupperinsel und Wupperquerung</p>	<p>Oberburg und Unterburg ist als touristische Destination im Gesamtzusammenhang zu betrachten: Eine Wupperquerung teilt nicht Unterburg oder degradiert es als "Parkplatz von Oberburg", sondern lenkt (Fuß- und Fahrrad-) Verkehrsströme: Wer mit der Seilbahn fahren oder in Richtung Glüder wandern möchte, findet seinen Weg auch ohne Wupperquerung, jedoch bewegt sich alles konzentriert über die Eschbachbrücke. Dieses Verkehrsaufkommen wird oft auch von Kritikern einer Wupperquerung erkannt und zu Recht kritisiert. Eine Wupperquerung bringt zudem Erlebnisse mit und über der Wupper, welche der Uferbereich nicht bieten kann. 1988 gab es während des Baus der heutigen Straßenbrücke über die Wupper neben der Talstation eine hölzerne Ponton-Brücke, da es ansonsten keinerlei Querung für Fußgänger und Radfahrer während der Bauzeit gab. Dies könnte auch in der Zukunft durch unvorhergesehene Ereignisse wieder vorkommen und dann existiert keine alternative Querung, weil man sich heute dagegen ausgesprochen hat. Dieses "Spiel" wiederholt sich jetzt am Mühlendamm, wo Anwohner gerne die Behelfsbrücke erhalten würden sowie die Bürger CDU sogar einen Ersatzbau fordert. In den 1980er Jahren gab es dort schon einmal eine Behelfsbrücke (u.a. wegen Bau der Gasleitung in der Eschbachstraße); die Stadt Solingen wollte die Behelfsbrücke dort belassen, aber die damaligen Anwohner waren dagegen. Zudem ist es in Spitzenzeiten der Saison so, das Touristen in Oberburg auf der Suche nach einem freien Caféplatz die Seilbahn nach Unterburg nutzen in gezielter Richtung "Café Meier" oder "Wupperterassen" (nach eigenem Bekunden der Fahrgäste sowie aufgrund unserer Empfehlungen). Ferner lenkt eine Wupperquerung unsere Fahrgäste aus Oberburg kommend dann gezielt in den Unterburger Ortskern. Es ist nämlich alltägliches Geschäft bei uns, das spontane Seilbahnfahrten sofort nach Ankunft in der Talstation umgehend wieder zur Bergstation fortgesetzt werden, da man dort vor unserem kleinen schönen Parkplatz mit Betonmauer und Aufstiegsstreppe landet, der wahrlich nicht zur Erkundung in die nähere Umgebung, d.h. Unterburger Ortskern, einlädt. Anwohner der Hasencleverstraße würde eine Wupperquerung gezielt zur Wupperinsel mit der (durch ihr Projekt) neugestalteten Grünanlage führen. Besonders für Personen mit Handicap sehr wichtig. Mein Grundstück an der Wupperinsel gebe ich in Ihr Projekt, sowie halte Parkmöglichkeiten dies- und jenseits der Wupper offen. Wer von den Kritikern macht dies? Ich kann nur an Sie appellieren, das Projekt weiterzuvorführen und auch zu verwirklichen. Mit freundlichen Grüßen Stefan Irlenbusch Seilbahn Burg GmbH</p>
<p>Eisvogel</p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren, bitte auf die Schonung des Eisvogels achten. Beispielsweise wenn Sichtachsen geschaffen würden, aber keine Zugangsmöglichkeiten zum Wupperufer. Morgens und abends kann der Eisvogel im Bereich der Seilbahnstütze auf der Wupperinsel und der Seilbahn-Talstation oft beobachtet werden. Zuletzt dort heute abend (20.10.2020) von uns gesichtet. Viele Grüße, Stefan Irlenbusch, Seilbahn Burg GmbH.</p>
<p>Erweiterung Parkflächen, gestalterische Highlights am Ufer, zusätzliche Wupperquerung</p>	<p>Bei gutem Wetter ist der Parkplatz Wupperinsel in der Regel überlastet. Um weitere Parkplätze zu schaffen, könnte man eine Terrasse aus Stahlelementen anbauen, die ein Stück in die Wupper hineinragen und so den Parkplatz verbreitern. In diese Terrasse könnte man Zugänge zur Wupper einbauen und unter der Parkterrasse eine "Uferterrasse" mit Verweilcharakter und Bänken (hochwassersicher) installieren - wenn es vom Höhenunterschied her machbar ist. Durch den Terrassenanbau würde sich der Weg zum anderen Ufer verkürzen und so könnte einfacher ein schmale Brücke für Fußgänger und Radfahrer als zusätzliche Wupperquerung errichtet werden. Durch eine zusätzliche Querung z.B. rechts neben der Talstation (Seite Hasencleverstr.) würde auch der Weg zum Parkplatz Hasencleverstr. verkürzt. Somit würde dieser dann vielleicht auch eher von Touristen akzeptiert (verbunden mit einem besseren Hinweisschild-System), da der Umweg über die Hauptbrücke entfällt. Carsten Raupach, Stieglitzhof 16, 42657 Solingen, Tel. 0176/48640012, carsten_raupach@web.de</p>
<p>Wupperquerung</p>	<p>Ein Beispiel einer Wupperquerung: https://trolley-tourist.de/schmalste-bruecke/ Eine Wupperquerung erschließt und verbindet beide Ufer der Wupper. Sie ermöglicht auch Anwohnern der Hasencleverstraße das rasche und barrierefrei Erreichen der Wupperinsel. Die Parkplätze der Wupperinsel und Hasencleverstraße würden von den Touristen besser angenommen und so in den Unterburger Ortskern an der Sparkasse geführt. Nicht jeder fährt mit der Seilbahn, aber fast jeder möchte "über die Wupper gehen". Das kann kein Ufer und auch nicht die bestehende Straßenbrücke bieten.</p>
<p>Wupperquerung mit Erlebnisfaktor</p>	<p>Eine Brücke -natürlich nur für Fußgänger - mit "Lochblech- oder Glas-Boden", damit die Überquerung der Wupper ein Erlebnis wird, beispielsweise in dieser Form: https://trolley-tourist.de/schmalste-bruecke/</p>
<p>Aufwertung der Wupperinsel</p>	<p>Guten Tag, ich verbringe gerne Zeit in Unterburg, da es ein Kleinod von Solingen ist und sich dort viele Ansässige Mühe mit der Verschönerung ihres Stadtteils geben. Nun ist es dringend an der Zeit auch das „Entree“ dieses Stadtteils zu verändern. Wichtig ist, dass dies im Einklang mit der Natur geschieht. Der Uferstreifen sollte mit Uferpflanzen neu gestaltet werden, die ganzjährig blühen und somit den Insekten neuen Lebensraum bieten. Es sollten Pflanzen für Fließgewässer ausgewählt werden, die zu beiden Ufern offene Sicht lassen. Des Weiteren könnten Sitzstufen in Richtung Fluss angelegt werden, die für Wanderer, Familien ,etc. Als "Rastplatz" dienen. Unter dem Seilbahngelände könnte ein kreativer Wasserspielplatz , ein Anlegeplatz für Wasserwanderer oder auch Standup-Paddler angelegt werden, sowie Bänke aufgestellt werden, auf denen man wie auf einer Hollywoodschaukel schaukeln kann. Als Querung könnte eine Pontonbrücke dienen, die die beiden Ufer miteinander verbindet. Schwimmende Pflanzkästen, die am Ufer befestigt werden, wären auch ein schöner Hingucker . Der Parkplatz sollte dem Ortsbild angepasst und gepflastert werden. Er könnte auch als Marktplatz für bestimmte Feste dienen. Es sollten Unterstellplätze am Spielplatz gebaut werden, die auch von allen Besuchern genutzt werden können. Bei all diesen Überlegungen sollte auch auf die Baufälligkeit einiger ehemals wunderschönen Häuser, direkt am Eingang des Ortes hingewiesen werden, wo unbedingt etwas getan werden sollte. Mit freundlichem Gruß Bärbel Kitzing-Fett ,</p>
<p>Ein Beispiel für eine Flußüberquerung: Schwebefähre an der Niers</p>	<p>https://www.komoot.de/highlight/165126</p>

Titel	Beitragstext
Parkplätze nicht für Anhänger	Die Parkplätze der Wupperinsel gehören nicht von Anhängern zugeparkt. Das sind Pkw-Stellplätze und keine Abstellflächen. Die Stadt Solingen sollte umgehend dies so ausschildern und über das Ordnungsamt kontrollieren! Die Anhänger nehmen den Touristen UND den Burgern die Parkplätze weg. Da hilft auch keine "Aufwertung", denn das Abstellen von Anhängern wird dadurch nicht aufhören.
Seilbahnhang	Sehr geehrte Damen und Herren, unser Seilbahnhang könnte komplett mit unseren Ziegen beweidet werden. Aktuell ist nur der obere Teil mit einem Weidezaun umgeben. Gerne könnte man dies auf den unteren Steilhang, oberhalb des Wanderweges zum Weißen Stein, im Zuge der Wupperinsel-Aufwertung erweitern. Dann bleibt die Sichtachse zwischen den Ortsteilen frei von Bewuchs, wie es beispielsweise auch in der Ohligser Heide praktiziert wird. Die Tiere sind "biologische Rasenmäher" und nett anzusehen. Die Tierpflege erfolgt durch uns. Anderweitige Nutzung scheidet aus Brandschutz- und Höhenrettungsgründen aus. Unsere beiden Ziegen sind z.Zt. ausquartiert, damit die Wiese nachwachsen kann. Viele Grüße, Stefan Irlenbusch, Seilbahn Burg GmbH.
Seilbahnhang	Der Seilbahnhang könnte mit einer Sommerodelbahn aufgewertet werden.
Wupperufer	Ich fand die Idee im Beitrag der Lokalzeit ziemlich gut, das Wupperufer begehbar zu machen, indem der Wildwuchs entfernt würde und an der Aufenthaltesqualität durch schaffung von Verweilmöglichkeiten gearbeitet wird. Die Anpflanzung von wenigen, besonders schönen Bäumen könnte das Ganze abrunden. Der Parkplatz sollte weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen, auch an der Menge der Parkbuchten sollte wenn möglich festgehalten werden. Eine überquerung erachte ich nicht als notwendig, sofern doch, sollte sie sich in den Ortskern einfügen. Ich erachte es als überlegenswert, zu überdenken, ob dort wirklich optisch langweiliger Asphalt liegen muss oder ob nicht Kopfsteinpflaster oder eine wassergebundene Wegedecke die bessere Wahl wären. Wenn man dann noch das richtige Händchen für die Beleuchtung hätte, und diese mit dem Wupperufer gut in Szene setzen würde, könnte der Parkplatz als angenehmer Ankunftsort in Szene gesetzt werden. Man sollte sich hier mal versuchen, etwas von dem Ortskern in gräfrath abzugucken und zu adaptieren. m. E geht es nicht darum, burg neu zu erfinden, sondern historisch aufleben zu lassen. Ich erachte es als ungemein wichtig, mit den Plänen transparent umzugehen und Vorplanungen auch zu veröffentlichen, um die Resonanz abzugreifen.
Wupperinsel ist Überflutungsgebiet	Die Umgestaltung der Wupperinsel sollte berücksichtigen, das diese Überflutungsgebiet der Wupper ist. Der Hochwasserschutz am Eschbach hat darauf wenig Einfluß. Der Parkplatz ist regelmäßig wegen Überflutung gesperrt. Es richtet keinen Schaden dabei an und irgendwo muß sich die Natur auch ausgleichen können, wenn alles eingeengt und kanalisiert wird. Sichtachsen schaffen, jedoch keine Zugänge zum Ufer und nichts verändern, was den Abfluß des Hochwasser verhindern könnte. Unfallgefahr bei Betreten der Ufer bei Hochwasser! Eine Querung sollte sich dem Ortsbild anpassen und könnte dazu dienen, trotzdem die Wupper zu erleben, ohne die Wupper zu behindern. Auch ist die Wupper FFH-Habitat. Eisevögel sind dort zuhause. Der Seilbahnhang sollte naturbelassen bleiben; schön wären dort die Ziegen der Seilbahn zu sehen, die dort weiden könnten. Die Grünanlage könnte weiterhin Bänke und die Tischtennisplatte beinhalten. Dazu noch ein Hundekotspender und Mülleimer (die auch von der Stadt geleert werden). Am besten alles auch Metall und in "Bergisch-Grün" lackiert. Der Asphalt sollte so bleiben, jedoch die Markierungen für die Parkplätze gehören erneuert und ein Parkverbot für Anhänger ausgeschildert sowie durch das Ordnungsamt kontrolliert werden. Schadhafte Asphaltfläche könnten "entsiegelt" und mit Natursteinpflaster ausgestattet werden.
Wupperquerung entzerrt Verkehrsströme und lockt Leute in den Ort	Ich finde die Umgestaltung positiv für ganz Burg. Man muss nur die Menschenmassen sonn- und feiertags sehen, die sich gänzlich über die Eschbachbrücke an der Sparkasse, zwischen Autos und Fahrradfahren, bewegen. Das muß entzerrt werden, denn kein Burger Cafe kann all diese Leute aufnehmen. Burg ist insgesamt ein Touristenort und das ist auch gut so, denn sonst würde kein Cafe Meier, Wupperterrassen, Seilbahn, Dürpellos, etc. existieren! Bitte eine Querung mit Ortsbild-Verträglichkeit, wie sie bei der Glüder-Brücke mit Messer-Motiven und Spendernamen geplant ist. Tolles Projekt! Daumen hoch!
Beispiel einer Wupperquerung	https://www.1000things.at/blog/die-coolsten-haengebruecken-in-oesterreich/
Aufwerten aber günstig	Ich schlage vor das Ufer auszubauen und die Sicht vom Parkplatz auf die Wupper herzustellen. Ein ausgebautes Ufer zieht im Sommer viele Besucher an wie z.b. auch in Müngsten. Man könnte Bänke ans Wasser stellen und das Ufer ausbauen. Einen Wasserspielplatz direkt an der Wupper das Wasser der Wupper dient als Quelle sodass kein Trinkwasser genutzt werden muss. Die von einigen vorgeschlagene zusätzlich Fußgänger BRücke erachte Ich als sinnvoll da speziell viele Ältere Leute mit dem Sessellift aufs Schloss fahren und Sie über die Abkürzung einer neuen Fußgängerbrücke einen erleichterten Zugang zu Unterburg bekommen.
Seilbahnhang als Ziegenweide	Der Seilbahnhang sollte naturnah bleiben. Daher bitte einen Weidezaun schaffen und die Seilbahnziegen drauf weiden lassen, wie schon etwas weiter oben bereits existent. Alles andere trägt sich nicht mit den Kosten und dem Naturschutz. Wenn der Hang ins Rutschen kommt, möchte ich nicht die Klagen hören, das der Wanderweg gesperrt ist oder gar jemand zu Schaden gekommen ist.
Ladesäule für Elektroautos auf der Wupperinsel	Wenn der Parkplatz bleibt, sollte das mit geplant werden. Die E-Autofahrer werden während eines Ladevorgangs ausreichend Zeit haben, die unmittelbare Umgebung in Burg zu erkunden und einzugehen etc.

Titel	Beitragstext
Gestaltung Wupperinsel	<p>Guten Tag, ich wohne in Burg und nutze den Bereich der Wupperinsel sehr gerne für sportliche Aktivitäten/Übungen, v.a. in den Wintermonaten. Zu dieser Jahreszeit ist der Bereich unter der Seilbahn/auf der Wiese allerdings extrem schlecht beleuchtet. Hier wären dringend neue Laternen notwendig, um die Wupperinsel auch in der dunklen Jahreszeit attraktiv zu halten. Zudem würde diese Maßnahmen bei einigen Bürgern das Sicherheitsgefühl deutlich steigern. In dem Bereich auf der Wiese könnte ein sportlicher Spielplatz angelegt werden. Eine Art Trimmichpfad mit verschiedenen Geräten zum Hangeln etc. würde den Bereich der Wiese deutlich aufwerten und die sportbegeisterten Bürger auch im Winter nach draußen ziehen.</p>